



ferisch anzuwenden, und eine neue Gesellschaft nach menschlichen, sozialistischen Prinzipien zu errichten und zu leiten.

„Durch die Erziehung der Arbeiterpartei“, sagt Lenin, „erzieht der Marxismus die Avantgarde des Proletariats, die fähig ist, die Macht zu ergreifen und **das ganze Volk zum Sozialismus -zu führen**, die neue Ordnung zu leiten und zu organisieren, Lehrer, Leiter, Führer aller Werktätigen und Ausgebeuteten zu sein bei der Gestaltung ihres gesellschaftlichen Lebens ohne die Bourgeoisie und gegen die Bourgeoisie.“³⁾

Die Erfahrung und Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik hat allen Bürgern unseres Staates bewiesen,

Die heuchlerische Maske imperialistischer „Demokratie“ fällt

Mögen die Ideologen und Apologeten der ungerechtesten Gesellschaftsordnung in der Geschichte der Menschheit — des staatsmonopolistischen Kapitalismus — in den USA und in Westdeutschland ihr Maul noch so aufreißen — sie können die Wahrheit nicht überschreiben. Die von ihnen so viel gepriesene Freiheit der „formierten“ oder — nach SP-Wirtschaftsminister Schiller — „mündigen“ Gesellschaft des Monopolkapitals wird von den Völkern der Welt immer besser durchschaut.

Die Leichen der Neger in Detroit, Chicago und New York sprengen den großen Worten des USA-Präsidenten Johnson, der die Massenmorde befiehlt, und der hinter ihm stehenden Klasse der imperialistischen Monopolbourgeoisie Hohn.

Die von Napalmbomben getöteten Frauen und Kinder des heroischen Volkes von Vietnam, die verstümmelten Leichen der Opfer der israelischen Aggression im Nahen Osten, der westdeutsche Kongo-Müller und die Revanchisten-Aufmärsche in Westdeutschland und Westberlin haben die „de-

daß die Arbeiterklasse ihre Macht im Interesse des ganzen Volkes ausübt. Die ständig wachsenden ökonomischen und politischen Erfolge unserer Republik, ihre internationale Autorität sind überzeugendes Zeugnis der staats- und gesellschaftsbildenden Kraft und Fähigkeit der herrschenden Arbeiterklasse und ihrer werktätigen Verbündeten. „Unser volksdemokratischer Staat“, sagte Walter Ulbricht auf dem VII. Parteitag, **„ist die politische Organisation des Volkes**. Die führende Rolle hat die Arbeiterklasse inne, diese große, einigende Volkskraft im festen Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten“^{*)}

mokratische“ Maske der westlichen Lebensweise heruntergerissen; haben die ekelhafte Fratze, das wahre Wesen des staatsmonopolistischen Kapitalismus vor den Augen der Völker entlarvt.

Die Völker der Welt überzeugen sich immer mehr: Nur dort, wo die Arbeiterklasse an der Macht ist, ist der Friede gesichert. Nur dort werden die Interessen des Volkes durch das Volk selbst gewahrt. Nur dort ist wahre, ist echte Demokratie.

Das wissen die Bürger unseres Staates. Deshalb sind sie fest entschlossen, diesen ihren demokratischen, sozialistischen Staat durch ihre ehrliche gute Arbeit zu stärken, durch ihre Armee vor allen Angriffen zu schützen und zu verteidigen. Sie tun es im Bewußtsein der Freundschaft und ewigen Verbundenheit mit dem Staat, dessen Begründer — der große Lenin — das klassische Werk „Staat und Revolution“ für die Arbeiter und Völker der ganzen Welt geschrieben hat.

*) W. Ulbricht: Die gesellschaftliche Entwicklung in der DDR bis zur Vollendung des Sozialismus, Dietz Verlag, Berlin 1967, S. 67

3) Lenin, Werke, Bd. 25, S. 416/417